

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Rudolf-Dreikurs-Schule des Rhein-Sieg-Kreises am 16.09.2005 um 11.00 Uhr in Siegburg

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Frau Dahlke, verehrte Gäste, liebe Eltern und Schüler!

Die Kinder feiern diesen besonderen Geburtstag ihrer Schule mit einer Zirkusvorstellung und warten sicher schon ungeduldig auf ihren Auftritt. Ich werde mich daher kurz fassen, denn die Schülerinnen und Schüler sollen auch heute im Mittelpunkt stehen und ausgiebig feiern.

Als Schulträger ist der Rhein-Sieg-Kreis stolz auf 30 Jahre erfolgreiche Arbeit, die hier im „Stammhaus“ der Rudolf-Dreikurs-Schule in Siegburg geleistet wird.

1974 beschloss der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises die Errichtung einer Schule für Sprachbehinderte, die dann im August 1975 ihren Betrieb aufnahm. Damals noch in der ehemaligen Grundschule in Hennef-Bröl mit genau 21 Schülerinnen und Schülern. In der darauf folgenden Zeit musste die Schule einige Umzüge in Kauf nehmen, bis sie 1981 im kreiseigenen Schulgebäude hier in Siegburg-Brückberg ihr endgültiges Domizil fand. (1977 *Errichtung der Stammschule in Sankt Augustin-Niederpleis*, 1979 *Verlagerung nach Troisdorf-Spich*)

Die Rudolf-Dreikurs-Schule ist eine ganz besondere Schule.

Nach dem Vorbild des berühmten Namensgebers steht im Vordergrund das Kind in seiner ganzen Persönlichkeit und die Gleichwertigkeit jedes Einzelnen in der sozialen Gemeinschaft. Kinder lernen hier also sprachliche Kompetenz **und** Selbstbewusstsein.

Kleine Klassen und eine enge Bindung an die Lehrer gehören zum großen Plus dieser Schule.

Der ganzheitliche Ansatz erfordert vom ganzen Lehrerkollegium ein besonderes „Fingerspitzengefühl“. Nur so gelingt es, bei den Kindern sprachlichen Auffälligkeiten abzubauen und Ihnen den Weg wieder zurück in die Regelschule oder auf eine weiterführende Schule zu ermöglichen. Über intensiven sprachheilpädagogischen Unterricht und in zusätzlichen sprachtherapeutischen Förderstunden werden Entwicklungsrückstände gezielt aufgearbeitet.

Natürlich haben auch die neuen Medien schon Ihren Einzug in die Schule gehalten. Deshalb steht der Umgang mit Computern und Internet genau so auf dem Stundenplan wie Übungen an speziellen Therapiegeräten, die maßgeschneidert auf die Kinder zugeschnitten sind.

Für den Rhein-Sieg-Kreis als Schulträger steht die nachhaltige Förderung der Kinder im Vordergrund, damit sie für ihren weiteren schulischen und Lebensweg gut gerüstet sind. Wegen steigender Schülerzahlen haben wir in einen zusätzlichen Klassenraum investiert (250.000,-€), den wir im letzten Jahr einweihen konnten.

Heute besuchen 160 Schülerinnen und Schüler diese Schule, und Sie, liebe Gäste, werden gleich mit einer Zirkusvorstellung ausgiebig feiern. Bevor ich aber die Manege frei gebe,

möchte ich noch das Geburtstagsgeschenk des Kreises überreichen. Auf dem Wunschzettel der Schule stand ein Geschirr, das beim Sachkundeunterricht oder auch bei Schulfesten zum Einsatz kommen soll.

(Landrat übergibt symbolisch ein Gedeck an Frau Dahlke)

Ich danke Ihnen, Frau Dahlke, aber auch allen Lehrkräften, der Elternschaft und Förderern der Schule für die großartige Arbeit, die Sie hier leisten. Sie alle setzen sich mit großer Kraft und von ganzem Herzen im Interesse dieser Kinder ein.

Alles in Allem, haben wir heute guten Grund zu feiern und können mit Zuversicht in die Zukunft unserer Kinder zu blicken. In diesem Sinne wünsche ich allen großen und kleinen Gästen einen unterhaltsamen Tag im Zirkus!